

# Textiles Gestalten

## Schulinternen Lehrplan der Realschule Lemgo

---

### Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in der Jahrgangsstufe 6

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, am Ende der Jahrgangsstufe 6 über die im Folgenden genannten Kompetenzen zu verfügen.

#### Inhaltsfeld 1: Textiles als Bedeutungs- und Ausdrucksträger

Inhaltliche Schwerpunkte:

Textiles in der eigenen Biografie

Textiles im Spannungsfeld von Individualität und sozialen Normen

#### Rezeptionskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Entwicklung von Textilem und seine Bedeutung in der eigenen Biografie beschreiben,
- ihre Kleidung in Bezug auf ihre Individualität beschreiben,
- typische Erkennungsmerkmale von Kleidung im Hinblick auf Individualität und soziale Orientierung analysieren,
- erläutern und begründen, inwieweit sich die Persönlichkeit eines Menschen durch Kleidung ausdrückt,
- erläutern und begründen, inwieweit sich das Textile und seine Bedeutung in ihrem Leben verändert hat.

#### Produktionskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache textile Gegenstände, die ihre Persönlichkeit bzw. Vorlieben zum Ausdruck bringen, angeleitet entwerfen und realisieren ,
- eigene textile Gestaltungen in einer Ausstellung bzw. Modenschau präsentieren,
- den Arbeitsprozess und die Zwischenprodukte der zu entwerfenden textilen Gegenstände, die ihre Persönlichkeit zum Ausdruck bringen, gemäß der Aufgabenstellung beurteilen und Vorschläge für entsprechende Konsequenzen im weiteren Arbeitsprozess entwickeln.

## **Inhaltsfeld 2: Entwicklung von Textilien**

### Inhaltliche Schwerpunkte:

Elementare textile Techniken

Textile Gestaltungen bei ausgewählten Kulturen der Welt

### **Rezeptionskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- anhand von Realobjekten (Originalen) oder deren Abbildungen bzw. Nachbildungen Gegenstände in Bezug auf die verwendeten Techniken und Gestaltungen beschreiben,
- Alltagsprobleme von Kulturen darlegen, textile Lösungen erklären und die Ergebnisse aufgabenbezogen darstellen,
- die Entstehungshintergründe textiler Techniken und Materialien erläutern und beurteilen,
- textile Gestaltungsmerkmale ausgewählter Kulturen (auch geschlechterrollenbezogen) erläutern und bewerten.

### **Produktionskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- textile Gegenstände mittels elementarer Materialien und Techniken und unter kulturspezifischen Gestaltungsaspekten entwerfen und realisieren ,
- textile Gestaltungen unter Herausstellung ihrer kulturgeschichtlichen Bezüge präsentieren,
- eigene und fremde textile Gestaltungen hinsichtlich der Umsetzung kultureller Merkmale bewerten,
- den Arbeitsprozess und die Zwischenprodukte ihrer unter kulturspezifischen Aspekten gestalteten Produkte gemäß der Aufgabenstellung beurteilen und ihr weiteres Vorgehen erläutern.

## **Inhaltsfeld 3: Funktion und wirtschaftliche Bedeutung von Textilien**

### Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Aspekte von textilem Material bei Spielobjekten

Funktionale Verwendung von textilem Material bei Spielobjekten

## Rezeptionskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- visuelle und haptische Eindrücke von textilem Material bei Spielobjekten beschreiben,
- in Ansätzen die Fertigungsbedingungen und Sicherheitsaspekte beim Gebrauch von Spielobjekten beschreiben,
- textile Spielobjekte im Hinblick auf ihre technische, ästhetische und kommunikative Funktion beschreiben,
- ausgewählte Aspekte der Form- und Farbgestaltung, der Oberflächenbeschaffenheit und Konstruktion von Spielobjekten bewerten,
- textile Spielobjekte unter Bezugnahme auf eine vorgegebene Aufgabenstellung hinsichtlich ihrer Spielbarkeit bewerten.

## Produktionskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache textile Spielobjekte unter einer vorgegebenen Aufgabenstellung angeleitet entwerfen und gestalten,
- mit textilem Material eine konkrete Spielsituation gestalten bzw. präsentieren,
- vorgefertigte oder selbst gestaltete textile Spielobjekte insbesondere in Bezug auf ihre technische, aber auch auf ihre ästhetische und kommunikative Funktion einordnen und bewerten,
- die Spielbarkeit ihrer Spielobjekte sachbezogen beurteilen,
- den Arbeitsprozess und die Zwischenprodukte der zu entwerfenden Spielobjekte bzw. der zu gestaltenden Spielsituation gemäß der Aufgabenstellung beurteilen und ihr weiteres Vorgehen erläutern.

---

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in der Jahrgangsstufe 8 ➔ (Mögliche Vertiefung in der Textil-AG im Jahrgang 9)

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Jahrgangsstufe 6 – am Ende der Sekundarstufe Jahrgangsstufe 8 über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen.

### Inhaltsfeld 1: Textiles als Bedeutungs- und Ausdrucksträger

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Soziale und psychologische Aspekte von Textilem

Textile Ausdrucksformen in den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst

## Rezeptionskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- visuelle und haptische Eindrücke aus den Bereichen Mode, Wohnung oder Textilkunst differenziert beschreiben,
- Aspekte der Mode (u. a. Jugendmode), der Wohnung und der Textilkunst unter sozialen, psychologischen und geschlechterorientierten Gesichtspunkten analysieren,
- die Rezeptionsergebnisse mit den erweiterten Fachbegriffen sachbezogen und differenziert darstellen,
- Ausdrucksformen aus den Bereichen Mode, Wohnung oder Textilkunst in ihren thematischen Kontext einordnen,
- aktuelle Phänomene aus den Bereichen Mode, Wohnung oder Textilkunst auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten anhand selbstständig entwickelter Kriterien beurteilen und bewerten.

## Produktionskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Textiles aus den Bereichen Mode, Wohnung oder Textilkunst möglichst mit Medien und Maschinen entwerfen und gestalten , so dass aktuelle Trends, soziale und psychologische Aspekte berücksichtigt werden,
- eine Ausstellung oder eine Modenschau organisieren und ihre Produkte selbstständig präsentieren,
- eigene Aufgabenstellungen in Bezug auf ein Gestaltungsthema aus den Bereichen Mode, Wohnung oder Textilkunst entwickeln,
- den Arbeitsprozess sowie die Zwischen- und Endprodukte der aus den Bereichen Mode, Wohnung oder Textilkunst zu entwerfenden Textilien sowie der zu organisierenden Ausstellung im Hinblick auf die angestrebten Ziele beurteilen und entsprechende Konsequenzen für den weiteren Arbeitsprozess ziehen,
- die Kriterien zur Bewertung von Gestaltungs- und Präsentationsergebnissen bezogen auf die jeweilige Aufgabenstellung selbstständig entwickeln und prüfen.

## Inhaltsfeld 2: Entwicklung von Textilien

### Inhaltliche Schwerpunkte:

Komplexe textile Techniken

Kulturspezifische Gestaltungen von Textilien in ausgewählten Kulturen der Welt

## **Rezeptionskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- anhand von Realobjekten oder deren Abbildungen bzw. Nachbildungen textile Techniken und Gestaltungsmerkmale unterschiedlicher Kulturen differenziert beschreiben,
- kulturspezifische – auch geschlechterrollenbezogene – über die Funktionalität textiler Gegenstände hinausreichende Gestaltungsmerkmale analysieren ,
- Ergebnisse der Analyse kulturspezifischer, über die Funktionalität textiler Gegenstände hinausreichende Gestaltungsmerkmale unter Verwendung kulturspezifischer Fachbegriffe aus Technik und Gestaltung darstellen,
- die Einflüsse verschiedener Kulturen auf aktuelle Gestaltungsmerkmale und Techniken von Textilien der Gegenwart erläutern,
- textile Techniken und Materialien verschiedener Kulturen der Welt hinsichtlich ihrer Entstehungshintergründe und Gestaltungsmerkmale beurteilen und bewerten,
- Kriterien zur Bewertung und Beurteilung kulturspezifischer über die Funktionalität textiler Gegenstände hinausreichender Gestaltungsmerkmale selbstständig entwickeln.

## **Produktionskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einen Gegenstand mittels textiler Techniken unter kulturspezifischen Gestaltungsaspekten auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien entwerfen und realisieren ,
- Textiles oder Ideen für Textiles aus der Gegenwart und Zukunft mit Hilfe digitaler Werkzeuge entwerfen,
- ihre Gegenstände unter Herausstellung ethnischer und kultureller Bezüge präsentieren,
- eigene Aufgabenstellungen für ein komplexeres Gestaltungsthema im Bereich Techniken und Gestaltungen von Textilien in verschiedenen Kulturen der Welt entwickeln,
- den Arbeitsprozess und die Zwischenprodukte ihrer unter kulturspezifischen Gestaltungsaspekten anzufertigenden Produkte im Hinblick auf die angestrebten Ziele beurteilen und entsprechende Konsequenzen für den weiteren Arbeitsprozess ziehen,
- sachbezogene Kriterien aus dem Bereich Techniken und Gestaltungen von Textilien in verschiedenen Kulturen der Welt zur Bewertung ihrer Gestaltungs- und Präsentationsergebnisse selbstständig entwickeln und diese Ergebnisse bewerten,
- den Zusammenhang zwischen ihren unter kulturspezifischen Aspekten angefertigten Gegenständen und den erarbeiteten Kulturen beurteilen und bewerten.

### **Inhaltsfeld 3: Funktion und wirtschaftliche Bedeutung von Textilien**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Industrielle Produktion und Handel textiler Erzeugnisse

Textilien im Spannungsfeld von Konsum, Neuverwendung und Entsorgung

#### **Rezeptionskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- visuelle und haptische Eindrücke von textilem Material aus den Bereichen Bekleidung, Wohnung sowie technische Textilien beschreiben,
- Berufe aus der Textilbranche insbesondere im Hinblick auf die Berufswahlentscheidung sachbezogen und differenziert beschreiben,
- textile Gegenstände im Hinblick auf Faktoren für die Kaufentscheidung analysieren,
- physiologische, textiltechnologische und wirtschaftliche Aspekte bei Textilien unter Verwendung der Fachbegriffe aus Wirtschaft, Konsum und Verwertung in einen komplexen Sachverhalt einordnen,
- ökologische und ökonomische Gesichtspunkte der Textilproduktion und des Handels sowie deren Zusammenhänge anhand von Informationen aus Texten, Bild- und Filmmaterialien erklären,
- ökonomische Zusammenhänge und Problemstellungen aus dem Bedingungsfeld von Anfertigung und Vertrieb textiler Produkte und dem Konsumverhalten von Verbrauchern beurteilen und bewerten,
- die wirtschaftliche Bedeutung von Textilien und die Berufsmöglichkeiten in der Textilbranche in einem globalisierten Markt anhand von Texten und Bildmaterialien beurteilen und bewerten,
- Arbeitsbedingungen sowie ökologische und ethische Aspekte bei der Herstellung und dem Vertrieb von Textilien exemplarisch beurteilen und bewerten.

#### **Produktionskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- eigene Aufgabenstellungen in Bezug auf ein Gestaltungsthema aus den Bereichen der Form- und Farbgestaltung, Material und Verwendung entwickeln,
- funktionale bzw. wirtschaftlich verwendete textile Gegenstände unter einer leitenden, differenziert angelegten Aufgabenstellung aus den Bereichen der Form- und Farbgestaltung, Material und Verwendung entwerfen und realisieren ,
- den Arbeitsprozess sowie die Zwischen- und Endprodukte der zu entwerfenden funktionalen bzw. wirtschaftlich zu verwendenden textilen Gegenstände anhand selbstständig entwickelter Kriterien differenziert beurteilen und bewerten,
- komplexe Zusammenhänge für eine nachhaltige Kaufentscheidung von Textilien in einer Dokumentation (Powerpoint, Fotoserie) unter Berücksichtigung selbstständig entwickelter Kriterien präsentieren und beurteilen.

## Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Im Pflichtunterricht des Faches Textilgestaltung der Sekundarstufe I erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Im Fach Textilgestaltung zählen zu den Bestandteilen des Beurteilungsbereichs „Sonstige Leistungen im Unterricht“ - ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht - u.a.:

- im Rahmen des Unterrichts gefertigte Produkte,
- Materialsammlungen,
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Modenschau, Präsentation).

Durch die zunehmende Komplexität der o.g. Elemente im Verlauf der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der nachfolgenden schulischen und beruflichen Ausbildung vorbereitet.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen, schriftlichen und praktischen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.